

69. Bundesfachschaftentagung an der Fernuniversität Hagen



Protokollant: Marc Petit

18. bis 20. November 2011

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung

Start: 19 Uhr

- Die Studiengänge der Elektrotechnik durchleben momentan eine schwierige Zeit, da viele momentan wegen z.B. wirtschaftlicher Interessen bedroht sind (z.B. Hagen).
- Viele kritische Entscheidungen werden gegen die Meinung der Studierendenschaft durchgesetzt.
- Wie reagieren wir auf diese Entwicklung?
- Edmunt Pinaski: FSMI stellt Hagen vor: Die Fernuni Hagen hat eine große Studierendenschaft. In letzter Zeit wurde viel Geld in Gebäude investiert. Die Fachrichtung Elektrotechnik hat 1666 Studierende zum Vergleich der Fachbereich Psychologie hat 11000 Studierende. In den letzten Jahren ist die Zahl der Professoren der Fachrichtung Elektrotechnik von 11 auf 6 gesunken. Der Studiengang Elektrotechnik wird momentan als "Zwischenlager" für Studierende, die keine Platz bekommen haben genutzt.
- Hagen hat zur Zeit keinen Grundstudiengang Elektrotechnik mehr. Es gibt nur noch einen Master. Die Fachschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht den Grundstudiengang wieder einzurichten.
- Vorsitzender der FSMI kann nicht kommen.
- Organisatorin ist aus unbekanntem Gründen verschwunden. Bisher läuft aber alles nach Plan.

Zeit	Freitag	Samstag	Sonntag
8-9		Frühstück	Frühstück (ab 8:30)
9-10		Besichtigung des Campus	Zimmer müssen bis 10 Uhr leer sein
10-11		Treffen mit Professoren	
12-13		Arbeitskreise	
13-14		Mittagessen	
14-15	Anfahrt	Arbeitskreise	
15-16	Begrüßung	Arbeitskreise	
16-19	Begrüßung	PLENUM	
19-20	Plenum	Abendprogramm	
Ab 20	Abendprogramm	Abendprogramm	

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Die 69. Bundesfachschaftstagung in Hagen ist mit 9 Teilnehmern beschlussfähig (mindestens 8 erforderlich für Beschlussfähigkeit).

- Teilnehmer: Aachen, Karlsruhe (KIT), Braunschweig, Hamburg, Dresden, Regensburg, Hagen, Karlsruhe (HS), Nürnberg (ab 20:18)

TOP 3: Wahl der Versammlungsleitung und der Protokollführung

- Versammlungsleitung: Jan Bader (**Abstimmung:** 0 Dagegen/0 Enthaltungen/Rest Dafür)
- Protokollführung: Marc Petit (**Abstimmung:** 0/0/Rest)

TOP 4: Anträge und Genehmigung der Tagesordnung

- Anträge: siehe Ausdruck
 - Tagesordnung: einige TOPs können wegen Zeit nicht bearbeitet werden
- Wir werden die Notwendigkeit einiger TOPs besprechen und anschließend darüber abstimmen, welchen TOPs gestrichen, verlegt oder zusammengefasst werden können.

Besprechung der TOPs

TOP 10 Akkreditierung: Der studentische Akkreditierungspool hat Geldsorgen und soll deswegen an die Akkreditierungsagentur abgegeben werden. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass dies nicht geschieht und diskutieren wie der Akkreditierungspool wieder auf vernünftige finanzielle Beine gestellt werden kann.

TOP 11 : et-tutorials.de ist eine Webseite mit verschiedenen Onlinekursen zum Thema Elektrotechnik. Darüber hinaus können Elektrotechnik Fachschaften auf dieser Seite ihre Studiengänge vorstellen. Auf der letzten BuFaTa wurde eine Zusammenarbeit befürwortet. Der Betreiber ist für Samstag eingeladen. Es wurde auch angedacht die BuFaTa Webseite und et-tutorials.de zu verbinden.

TOP 12 CHE Ranking: Die Diskussion über das CHE Ranking soll gestrichen werden, da es auf den letzten BuFaTas bereits ausführlich besprochen wurde.

TOP 13 Erwachsenen Bildung: Gerade an der Fernuni Hagen gibt es viele Meister und Techniker, die sich weiterbilden möchten und eine höhere Qualifikation anstreben. Die aktuelle Situation soll besprochen werden. Dieser TOP dient auch als Vorbereitung zu TOP 9.

TOP 14 Evaluation und europäischer Qualifikationsrahmen: Viele Studiengänge in Europa passen nicht zusammen (z.B. Semesterzahl). Es sollen Möglichkeiten zur Verbesserung erarbeitet werden. [wird mit TOP 20 zusammengefasst]

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

TOP 17 Attraktivitätserhöhung der BuFaTa: Dieser TOP wurde an den letzten Tagungen ausführlichen besprochen und kann auch in den letzten 7 Protokolle nach gelesen werden. Er wird mit TOP 19 zusammengefasst.

TOP 18 Merchandise: Diese Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Koordinierung zur Erstellung von T-Shirts oder Ähnlichem für die BuFaTa.

TOP 21 FSR-Wiki: Dieser TOP wird mit TOP 15 und 16 zusammengefasst.

TOP 22 Integration: Programme und Anstrengungen um ausländische Studierende besser in den studentischen Alltag ihrer Kommilitonen mit einzubeziehen. Letztes Mal gab es nicht genug Zeit den Top zu besprechen.

TOP 23 Zivilklausel: Die Zivilklausel dient zu Unterdrückung der Militärforschung an den Universitäten. Die BuFaTa möchte dies unterstützen und eine offizielle Positionierung verfassen.

TOP 24 Global Week of Education: Die Global Week of Education beschäftigt sich mit verschiedenen Bildungshindernissen und Problemen in der ganzen Welt. Als BuFaTa möchten wir Positionen zu den Themen der Global Week of Education erarbeiten.

Raum	(1)	(2)	(3)	(4)
12-13	TOP 13		TOP 10	TOP 15
14-15:30		TOP 11	TOP 10	TOP 15
15:45-17:15	TOP 14+20	TOP 17+19	TOP 9 (PM)	TOP 18
17:30-19	PLENUM			
Später		TOP 22		

- TOP 13: 6 Mitglieder
- TOP 10: 7 Mitglieder
- TOP 15: 8 Mitglieder
- TOP 11: 8 Mitglieder
- TOP 14/20: 10 Mitglieder
- TOP 17/19: 6 Mitglieder
- TOP 9: 5 Mitglieder
- TOP 18: 8 Mitglieder

Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Bericht des Sekretärs

- Jan hat in der Zwischenzeit dafür gesorgt, dass der Newsticker und die Protokolle auf der Webseite der BuFaTa aktualisiert wurden.

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

- Jan hat eine Einladung an das "Centrum für Hochschulentwicklung"(CHE) versandt. Zuerst wurde der Einladung zugesagt, doch kurz darauf folgte eine absage.

TOP 6: Berichte der Ausschüsse

- Seid der letzten BuFaTa hat der Koodinierungsausschuss hat zweimal getagt. Es gab einige Missverständnisse bei der Ortsvergabe.
- Die Amtszeit des Koodinierungsausschuss ist nicht genau geregelt. Die muss noch geändert werden.
- Die TOPs wurden thematisch vorbereitet.

TOP 7: Festsetzung weiterer Plena

Abschlussplenum findet Sonntag um 13 Uhr statt.

TOP 8: Bedrohter Studiengang in Hagen

Ein Pressemitteilung wird erstellt (siehe Anhang).

Inhalte:

- Der Masterstudiengang Elektrotechnik muss erhalten bleiben als Möglichkeit zur Weiterbildung für Berufstätige.
- Land und Rektorat schieben sich gegenseitig die Verantwortung zu.
- Die Ausbildung von Elektroingenieuren ist sehr teuer.
- Die Universität Hagen berücksichtigt nur wirtschaftliche Aspekte und vernachlässigt dabei vollkommen die Gesellschaftlichen.
- Der Studiengang Elektrotechnik in Hagen wird von den Studenten sehr positiv bewertet und ist sehr gefragt.

Die Pressemeldung wird im Plenum verlesen und es wird darüber diskutiert. Da noch einige Formulierungen korrigiert werden müssen ein Ausschuss eingerichtet werden.

Der Arbeitskreis hat Magazine und Kontaktadressen (Spiegel, TAZ, FAZ u.v.m.) zusammengestellt und dazu eine E-Mail mit der Bitte um Veröffentlichung formuliert. Die Professoren des Fachbereichs Elektrotechnik in Hagen sollen noch einmal darüber gucken.

Die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik möge beschließen, dass das erarbeitete Anschreiben sowie die erarbeitete Pressemitteilung vom Sekretär binnen

2 Wochen an die gelisteten Medien verschickt wird.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Möge die Bufata ET die Pressemitteilung beschließen und damit die wortenthaltende Forderung unterstützen.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 9: Akkreditierung

Abstimmungsmodus unserer Vertreter

- Zur nächsten BuFaTa SS2012 in Hamburg soll es eingeführt werden, die Repräsentanten auf dem PVT (Pool Vernetzungstreffen) in dem BuFaTa-Plenum zu verabschieden. Das hilft den Überblick zu wahren und besser Einfluss zu nehmen. Darüber hinaus wüsste man besser, wer auf der nächsten BuFaTa berichten kann.
- Die beim PVT anwesenden Mitglieder entscheiden auf einem PVT im Konsensprinzip. Das heißt die Anwesenden müssen einer Meinung sein, um abstimmen zu können.
- Wenn nur ein Entsandter der BuFaTa auf dem PVT ist, darf er allein abstimmen.
- Alle Entsandten werden dazu angehalten, sich an die von der BuFaTa beschlossenen Punkte zu halten. Grundsätzlich sind natürlich alle PVT-Entsandten dazu verpflichtet im Interesse der BuFaTa zu entscheiden.
- Wenn es zu einer grundsätzlichen Entscheidung keine Position der BuFaTa gibt, darf ohne Diskussion unter den BuFaTa tragenden Fachschaften nicht abgestimmt werden!
- Beim nächsten mal möchten wir in der Einladung ankündigen, dass die PVT Vertreter entsandt werden. Nur gewählte Vertreter dürfen zum PVT.

Quotierung

- Die harte Quotierung im FZS (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften) wird gerügt. Besonders in der Elektrotechnik gibt es im Pool nur wenige Frauen, weswegen die Quoteneinhaltung ein großes Problem darstellt.
- Aktuell muss ein Gremium aus Personen mit 15% Frauen und 50% FH-Studenten besetzt werden. So ist es oft schwierig die richtigen Leute für Erfüllung der Quote zu finden. Wenn keine Quotengerechte Besetzung stattfindet, werden die entsprechenden Gremien nicht besetzt.
- Als Gegenvorschläge zu der harten Quotierung gibt es weiche Quotierung (min. 1 Frau, min. 1 FH-ler) und freie Wahlen ohne Quote. Eine weitere Alternativ wäre der Vorzug einer Frau oder eines FH-Studenten, wenn eine gewissen Quote noch nicht erreicht wurde.
- Die jetzige Quotierung wird im KASAP und in einigen Fachausschüssen angewandt.

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

Die zwei Vertreter im Akkreditierungsrat werden nach harter Quote vergeben, allerdings gibt es keine FH-Quote mehr.

- Außerdem sollten Ausschüssen nicht mehr nur gewählt werden können, wenn die Quote erfüllt werden kann. So soll der bereits erfüllte Anteil verabschiedet und dann nachgewählt werden.
- Falls es in einer bestimmten Funktion nur einen Posten gibt, so muss dieser aktuelle abwechselnd an eine Frau und einen Mann vergeben werden.

Informationspolitik

- Es wird festgestellt, dass die BuFaTa-Fachschaften kaum (aktuelle) Informationen über den Pool bekommen. So erhalten die pooltragenden Organisationen Mails und Protokolle vom Pool. In unserem Fall der Sekretär.
- Es soll dafür gesorgt werden, dass auf der BuFaTa aus dem Pool berichtet wird. Ein entsprechender Antrag auf Änderung der Satzung soll eingebracht werden.
- Es wird vorgeschlagen für die BuFaTa-Teilnehmer ein freiwilliger Pool-Mailverteiler einzurichten. Dagegen spricht, dass nur Poolmitglieder auf dem PVT die Stimme der BuFaTa wahrnehmen können. Alternativ könnte der BuFaTa Sekretär als Filter für die Einladungen und die Protokolle genutzt werden. Die Teilnehmer des PVTs werden damit beauftragt die BuFaTa über die BuFaTa Mailingliste (und das Wiki) zu informieren. Es muss dafür gesorgt werden, dass nur BuFaTa Fachschaftsmitglieder und Entsandte auf der Mailingliste stehen.

Poolmitglieder

Für die Ausschreibung der Akkreditierungen, die Rückmeldung und die Zulosung gibt es eine Hilfskraft mit 10h/Woche. Es ist schwierig für die zu akkreditierenden Studiengänge die passenden Studenten zu finden. So lässt es sich schwer einschätzen, ob ein Student für einen Studiengang geeignet ist. (Beispielsweise „Medientechnologie“ sagt nichts darüber aus, ob es eine Kunst-/Ingenieurs-/Wiwilastiger Studiengang ist) Es wird vorgeschlagen, die Agenturen damit zu beauftragen eine Beschreibung des Studiengangs mitzuliefern.

Finanzierung

- Der studentischen Akkreditierungs-Pool ist noch nicht pleite, aber die Zukunft ist ungewiss.
- Die PVT Delegierten müssen sich dafür einsetzen, dass der Pool durch seine Finanzierung nicht seine Unabhängigkeit verliert. Die Stimmrechte müssen bei den pooltragenden Organisationen bleiben. Das Problem liegt darin, dass die Agenturen eine Zeit lang nicht in Verhandlungen mit dem KASAP getreten sind, weil er nicht offiziell besetzt war.

Die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik möge beschließen, dass die vom Arbeitskreis Akkreditierung vorgelegten Vorschläge zum Abstimmungsverhalten der PVT Delegierten für diese binden sind.

Abstimmung: einstimmig dafür

Die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik möge beschließen, Christoph Seitz in den studentischen Akkreditierung Pool zu entsenden.

Abstimmung: einstimmig entsandt

Die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik möge beschließen, dass die vom Arbeitskreis Akkreditierung erarbeiteten Forderungen zu den Themen Quotierung, Informationspolitik und Finanzierung als Leitlinien für die PVT Delegierten verabschiedet werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Die BuFaTa bedauert, dass nicht von dem letzten PVT berichtet werden kann.

TOP 10: et-tutorials.de

- Gründer stellen sich vor: Wolfgang Bengfort, Lehrer für Elektrotechnik und Technische Informatik am Berufskolleg, seit 2009 stellt er Videos zu Elektrotechnik Grundlagen wie z.B Was ist Spannung? Was ist Strom? Widerstandsnetzwerke, Ersatzspannungsquellen, Ersatzstromquellen, Wechselstrom uvm. online.
 - Weitere Themen sind u.a. Mikrocontroller, Digitaltechnik, Pspice
 - Zielgruppe sind Erstsemester, die sich die Grundlagen selbst vor dem Studium erarbeiten möchten oder ihre Kenntnisse wieder auffrischen wollen. Bis zu einem gewissen Grad kann die Seite Studenten in den ersten 1-2 Semester unterstützen. Die Webseite ist aber nicht dazu gedacht um Fachvorlesungen zu ersetzen.
 - Außerdem ist geplant den Kurs etwas zu komprimieren um ihn als Crashkurs für Studienanfänger anzubieten.
 - Die Seite bietet darüber hinaus einen Email Kurs an. Nach Anmeldung erhält man 2-3 Email pro Woche. Zuerst ein paar Grundlageninformation und anschließend dann Aufgaben mit Lösungen.
 - Man kann sich für jeden Kurs einzeln anmelden. Die Videos können aber auch ohne Anmeldung angesehen werden.
 - Unter den Videos findet sich ein Platz für Kommentare, also z.B. auch für Fragen zu den Videos oder weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge.
 - Momentan erhält der Betreiber zahlreiche Anfragen für neue Videos. Diese können allerdings nur teilweise beantwortet werden, da ihm die Zeit fehlt.
 - Unter der Rubrik *Interviews* sollen die Fachschaften der Elektrotechnik interviewt werden. Ziel ist es Schüler über die Verschiedenen Möglichkeiten Elektrotechnik zu studieren aufzuklären.
- Dazu haben wir uns überlegt, dass wir die Interviews auf der Seite BuFaTa bereit

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

stellen und pflegen werden. Diese werden dann auf der et-tutorials Seite eingebunden (über IFrames oder XML Import). Wolle (Webseiten-Administrator der BuFaTa) wird wegen der Synchronisation angesprochen.

Informationen der Fachschaften

- Im Sommer hat die BuFaTa Emails an die Fachschaften geschickt mit der Bitte eine Vorstellung ihres Studiengangs für die Interviews zu erstellen.
- Dazu gab es, bis auf wenige Ausnahmen, keine Rückmeldung.
- Entweder kamen die Emails bei den Fachschaften nicht an oder die Fachschaften hatten kein Interesse.
- Wir müssen unseren Emailverteiler auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüfen. Der Arbeitskreis Infrastruktur soll sich darum kümmern.
- Wir möchten den Fachschaften, nachdem wir den Emailverteiler noch einmal überprüft haben, die Fragen der Interviews zuschicken, mit der Bitte diese zu beantworten und über ihre Kanäle, insbesondere der Fachschaftshomepage, den Link der Seite zu verbreiten. Fachschaften, die nicht reagieren, sollen angerufen werden. Dazu soll eine Telefonliste verteilt werden.

Mathe Unterstützung für Studienanfänger

- Ein weiterer Gast der BuFaTa war Martin Wablick: Mathematiker, veröffentlichte bisher 2200 Mathematikvideos auf sofatutor.de, oberprima.de und mathematikwerkstatt.de.
- Die Videos sind als als Einstiegshilfe für Erstsemester gedacht. Inhaltlich behandeln sie den Stoff der Oberstufe (Unterstufenstoff soll folgen). Dabei wird versucht den Lehrplan möglichst vieler Bundesländer abzudecken. Bisher ist das aber noch nicht der Fall. Neben den strikten mathematischen Erläuterungen, ist der Betreiber bestrebt viele anschauliche Erklärungen zu erstellen.
- In der nächsten Zeit sollen auch Videos auf Hochschulniveau erstellt werden, um Studienanfänger an eine mathematische Denkweise heranzuführen, da in der Schule doch eher nur in Formeln eingesetzt wird.
- Unter den Videos finden sich Links zu weiterführenden und ähnlichen Videos von Martin Wablick.
- Viele Abiturienten können gut mit den graphischen Taschenrechner rechnen. Es mangelt oft an Wissen über das Handwerkzeug wie Gleichungen lösen, Ableiten, Brüche, uvm.
- In den Schulen wird der Taschenrechner zu oft angewendet. Als Konsequenz fehlt dann das Vertrauen in das eigene Denken. Schüler trauen sich nicht mehr selbst zu rechnen.

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

- et-tutorials.de wird auf die Seiten von Martin Wablick verlinken.
- Wir möchten eine Liste von Themen festhalten, die grundlegend für unser Studium sind und unbedingt auf so einer Webseite behandelt werden sollten.

Themenliste

- Brüche
- Matrizenrechnung
- Gleichungen (umstellen und lösen)
- quadratische Gleichungen (Lösungsmethoden Satz von Vieta, Mitternachtsformel, etc.)
- Ableiten, Integrieren
- Sinus und Cosinus
- e-Funktion (Grenzwerte der e-Funktion)
- Komplexe Zahlen
- Potenzgesetze
- Logarithmengesetze
- Einführung in Wahrscheinlichkeit (auch abstrakt erklärt: z.B. Begriffe wie Wahrscheinlichkeitsraum, Wahrscheinlichkeitsmaß behandeln)
- Kombinatorik
- Aussagenlogik (wird sich aus dem Themengebiet Gleichungen erbeben)
- Ungleichungen (mit Beträgen)
- Mengenlehre (Intervalle)

TOP 11: Evaluation (Europäischer Qualifikationsrahmen)

TOP 12: Infrastruktur/Wiki-Inhalte

TOP 13: Merchandise

- der Arbeitskreis Merchandise befasst sich mit dem Entwurf eines BuFaTa T-Shirts für Teilnehmer und Alumni.
- Entwurf wurde erstellt

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

- schwarze Grundfarbe
- Vorderseite: Bufata-ET Logo klein auf der Brust
- Rückseite: Tour-Liste mit letzten Austragungen, Britzel
- weitere Ideen:
 - Flaschenöffner
 - Schlüsselbänder
 - Tassen

TOP 14: Änderung der Satzung

§ 8 Koordinierungsausschuss (Teil 1)

- Zusammenfassung: Angehörige des Koordinierungsausschusses müssen im Plenum mit einer einfachen Mehrheit gewählt werden.
- Dieser Abschnitt soll gestrichen, da die Plenumswahlen bereits geregelt sind. Die Angehörige des Koordinierungsausschusses sind mindestens für ein Semester gewählt und bleiben solange kommissarisch im Amt, bis sie durch neue Vertreter abgelöst werden.

§ 8 Koordinierungsausschuss (Teil 2)

- Zusammenfassung: Der Koordinierungsausschusses muss auch durch eine Person der Fachschaft von der die nächste Tagung ausgerichtet wird besetzt werden.
- Wenn sich der Ausrichter der nächsten BuFaTa ändert, muss sich die Besetzung des Koordinierungsausschuss auch automatisch entsprechend mitändern.
- Falls durch diese Umbesetzung mehr als zwei Vertreter eines Mitglieds im Koordinierungsausschuss sind, muss dieser durch Nachrücker umbesetzt werden, sodass maximal zwei Vertreter pro Fachschaft im Amt sind.

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik beschließen, dass die Änderung der Satzung gemäß Antrag des Sekretärs übernommen werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 15: Änderung der Geschäftsordnung

Wiederholung von Abstimmungen

Eine Wiederholung einer Abstimmung in unmittelbarer zeitlicher Nähe (im selben Plenum) ist unzulässig.

Ausnahmen:

- Faktenlage ändert sich
- die Wahl wird angezweifelt oder ist ungültig

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik beschließen, dass die Änderung der Geschäftsordnung gemäß Antrag des Sekretärs übernommen werden.

Abstimmung: einstimmig angenommen

Paragraph 6b Absatz 2

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik beschließen, dass §6b Absatz 2 der Geschäftsordnung um den Punkt Bericht aus dem studentischen Akkreditierungs-Pool ergänzt wird.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 16: Genehmigung des letzten Protokolls

- TU Hamburg Harburg war nicht da, ist aber bei den Anwesenden aufgeführt.
- Das Protokoll wird unter Vorbehalt genehmigt.

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik beschließen, dass das Protokoll von der 68. Bundesfachschaftstagung an der TU Dresden unter Vorbehalt der Korrektur der Anwesenheitsliste genehmigt wird.

Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 17: Entlastung von Dresden als Austragungsort

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik beschließen, dass Dresden als Austragungsort der Bundesfachschaftstagung entlastet wird.

Abstimmung: einstimmig entlastet

TOP 18: Entlastung des Sekretärs und des Koordinierungsausschusses

Da Mitglieder aus Hagen für den nächste Koordinierungsausschuss fehlen könnten, wird darüber diskutiert, ob der letzte Koordinierungsausschuss entlastet werden soll. Die Satzung ist in dieser Hinsicht aber eindeutig. Der Koordinierungsausschuss muss entlastet werden, sofern es keine anderen Einwände gibt.

Möge die Bundesfachschaftstagung Elektrotechnik den Sekretär und den Koordinierungsausschuss für die vergangene Amtszeit entlasten.

Entlastung des Sekretärs: einstimmig entlastet

Entlastung des Koordinierungsausschusses: einstimmig entlastet

TOP 19: Wahl des Sekretärs

Jan Bader wird vorgeschlagen.

Wahl

Jan Bader: einstimmig gewählt

TOP 20: Wahl des Koordinierungsausschusses

Vorschläge: Robert Niebsch, Christoph Seitz, Sebastian Jäger, Matthias Meier

Blockwahl

Christoph Seitz: einstimmig gewählt

Robert Niebsch: einstimmig gewählt

Sebastian Jäger: einstimmig gewählt

Matthias Meier ist Nachrücker.

TOP 21: Wahl der nächsten Austragungsorte

TU Rostock und TU Chemnitz haben sich gemeldet.

Weitere Interessenten: Hamburg Haarburg, Nürnberg

Abstimmung: einstimmig für Hamburg.

TOP 22: Verschiedenes

- der Sekretär soll auf der Homepage die UNI Dresden in TU Dresden umbenennen.

69. Bundesfachschaftstagung - Hagen

- alle Änderungswünsche zum Protokoll sollen ins Wiki.
- Aufruf das Wiki zwischen den BuFaTas öfter zu nutzen.